

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 74 (2012)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial**Ueli Zweifel**

Ökologische Intensivierung

Die Agrardebatte in Bern hat die Brisanz der Zielvorgaben für die Schweizer Landwirtschaft gezeigt. Die Geister schieden sich ob der Frage, inwiefern (noch) mehr Ökologie oder (wieder) mehr Ökonomie das Richtige sei, bezüglichweise, ob im nächsten agrarpolitischen Vierjahresplan der Förderung der Artenvielfalt der Vorzug zu geben ist oder der Akzent auf der landwirtschaftlichen Produktion gesetzt werden soll.

Der Gedanke der «ökologischen Intensivierung» (siehe unser Interview auf der Seite 30) spurt den berühmten «Dritten Weg». Er hat zum Ziel, einerseits gezielt die Ernährungssicherheit zu gewährleisten und andererseits mit den Ressourcen so schonend umzugehen, dass der Reichtum der Ökosysteme auch kommende Generationen erfreut.

Der «Dritte Weg» hat in diesem Fall den technischen Fortschritt mit immer neuen Möglichkeiten der Elektronik im Koffer und lässt die gesellschaftlich-soziale Verantwortung keinesfalls ausser Acht. Sonst schafft ihn die Seele nicht.

Ihre Saiten will die Werbung für die Landwirtschaft und ihre Produkte allzu oft durch nostalgische Gefühle zum Klingen bringen. Die Botschaft muss zum Tragen kommen, dass auch hierzulande die Betriebsstrukturen gewachsen sind und neue Produktionssysteme und Techniken zwar effizient, aber auch umweltschonend eingesetzt werden. Unser Artikel zu einer neuen Reifendruckregelanlage (Seite 16) ist nur ein Beispiel dazu.

Ausgabe Nr. 11 erscheint am
15. November 2012

Markt

- 4 Innovative Felco 820
- 5 Firmeninformationen
- 6 Futtermischwagen im Fokus
- 10 Pöttinger: mehr Leistung, mehr Funktionalität
- 13 Neue Valtra-Modelle der N-Serie

Impression

- 16 Einleiter – Reifendruckregelanlage



16

Management

- 23 Rekordumsatz bei Pöttinger
- 24 Managementfrage: Entnahme- und Mischtechnik
- 26 Fütterung: Entlastung und Belastung

Plattform

- 28 Hinweise: OLMA, EIMA
- 29 Kuhn Seedliner Tour
- 30 «Ökologische Intensivierung» (Interview)
- 32 Forst: Hightechkleidung und -Werkzeuge
- 36 Ein Lohnunternehmen stellt sich vor



32

Sicherheit

- 39 Ladungssicherung leicht gemacht
- 40 Erhöhtes Unfallrisiko im Herbst
- 43 Themenfülle an der BUL-Beratungstagung

SVLT

- 46 Reiseziel Indien
- 48 Bericht SVLT-Delegiertenversammlung
- 51 Staplerkurse
- 52 Mit Staplerfahrzeugen sicher arbeiten
- 54 Fahrkurs G40
- 56 G40 – vorausschauendes Fahren lernen
- 58 Werkstattkurse
- 60 CZV-Kurse



48

Impressum



Titelbild: Der Futtermischwagen avanciert oft zur zentralen Maschine in der Fütterungslogistik. (Bild: Ueli Zweifel)